

BI KRITISIERT ARTENSCHUTZGUTACHTEN

► **Viele Bürger** der Nittendorfer Orte Haugenried und Viergstetten haben sich in der Bürgerinitiative Gegenwind Paintner Forst/Frauenforst (BI) zusammengeschlossen. Sie wehrt sich gegen ursprünglich 17 geplante Windräder in der Umgebung der beiden Orte.

► **Im Rahmen** der Öffentlichkeitsbeteiligung haben im Sommer 259 Einwender 575 Einwendungen gegen drei auf Sinsinger Gebiet geplanten Windräder vorgebracht. Nach Angaben des Landratsamts stammt ein Großteil dieser Einwendungen von Bürgern aus diesen beiden Orten.

► **Hauptkritikpunkt ist** laut BI das Artenschutzgutachten. Dazu seien aus der Bevölkerung zahlreiche Meldungen zu vorkommenden Greifvogelarten eingegangen, die in dem Gutachten „übersehen“ worden seien. Besonders gravierend sei, dass zwei Horste streng geschützter Arten in der Nähe der geplanten Anlagen unerwähnt bleiben.

► **Eine Neufassung** des Gutachtens ist laut BI daher dringend geboten. Weite Teile des Planungsareals im Wald seien von den Beobachtungspunkten der Gutachter außerhalb des Waldes gar nicht einsehbar gewesen.

► **Schwer wiegen** nach Ansicht der BI auch die ablehnenden Stellungnahmen der Denkmalpflege. Befreiungshalle, Burgruine Loch und St. Nikolaus Kirche in Haugenried würden durch die Windräder erheblich beeinträchtigt werden.

► **Aufgrund der** „vielen sachlich begründeten Einwendungen“ gegen dieses Vorhaben gehe die BI davon aus, dass das Landratsamt den Bauantrag der „OSTWIND project GmbH“ ablehnen wird oder zumindest umfangreiche Nachbesserungen an den Gutachten fordert, erklären die Sprecher der BI in einer Pressemitteilung.



Geschützt: Der Wespenbussard nistet nach BI-Angaben in der Nähe der Windradstandorte. Foto: dpa